

Thesen des Vortrages

des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chef des Technischen Komitees auf der 11. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister zur dritten Frage der Tagesordnung

"Über die Ausrüstung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte mit Bewaffnung und Militärtechnik im Zeitraum 1981 - 1985"

Im Vortrag wird festgestellt, daß die verbündeten Armeen abgestimmte Maßnahmen zur Vervollkommnung der technischen Ausrüstung der Vereinten Streitkräfte durchführen.

Die qualitativen und quantitativen Kennwerte der Ausstattung aller Teilstreitkräfte haben sich verbessert, der Anteil der modernen Bewaffnung hat sich erhöht, die Ablösung und Modernisierung veralteter Technik werden fortgesetzt.

In den Armeen werden einzelne Basiseinheiten geschaffen, die mit moderner Bewaffnung ausgerüstet sind.

Die Pläne zur Ausstattung der Armeen werden im wesentlichen erfüllt.

Gleichzeitig wird im Vortrag festgestellt, daß auch ungelöste Probleme der Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte vorhanden sind. In den Armeen sind einige Typen von Bewaffnung und Kampftechnik in noch nicht ausreichender Menge vorhanden, es gibt weiterhin beträchtliche Mengen an veralteter Bewaffnung und die Aufnahme neuer Muster in die Produktion verzögert sich.

Ausgehend von den vor den Vereinten Streitkräften stehenden Aufgaben und unter Berücksichtigung der Entwicklungsperspektiven der NATO-Armeen werden anschließend im Vortrag Empfehlungen zur Vervollkommnung der technischen Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte im Zeitraum 1981 - 1985 dargelegt.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 462 813 .1. Ausf. Bl. 2

Den vorgeschlagenen Empfehlungen liegt die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Truppen und Flottenkräfte durch ihre Umrüstung auf neue Technik und die Vervollkommnung der Organisationsstruktur zugrunde.

Die Empfehlungen beinhalten Maßnahmen zur Vervollkommnung der technischen Ausrüstung aller Teilstreitkräfte und Waffengattungen.

In den Landstreitkräften

Es wird vorgeschlagen, die Gefechtsmöglichkeiten der Raketenverbände und -truppenteile durch Erhöhung der Anzahl der operativ-taktischen und taktischen Raketenkomplexe sowie die Ablösung der Komplexe "Luna" durch die Komplexe "Luna-M" zu erhöhen.

Die Schlagkraft und Beweglichkeit der allgemeinen Truppenverbände ist durch ihre Ausstattung mit Panzern T-72, Schützenpanzern BMP und modernen SPW sowie durch den Abschluß der Modernisierung der Panzer T-54 und T-55 und die planmäßige Ablösung der Panzer T-34 zu erhöhen.

Zur Gewährleistung einer hohen Feuerdichte und Manövrierfähigkeit der Artillerie wird empfohlen, die Verbände der ständigen Gefechtsbereitschaft mit SFL-Haubitzen und Geschößwerfersystemen des Typs "Grad" auszurüsten, die vorhandenen Artilleriebrigaden - mit modernen und modernisierten gezogenen Systemen der Kaliber 130 - 152 mm. Es ist vorgesehen, mit der Einführung neuer Granatwerfer zu beginnen und in den mot. Schützentruppentteilen Basiseinheiten für die Granatwerfer "Sani", "Podnos" und "Wasiljok" aufzustellen.

Es ist vorgesehen, die Standhaftigkeit der Panzerabwehr durch die Ausrüstung der Verbände der ständigen Gefechtsbereitschaft mit selbstfahrenden und tragbaren Panzerabwehrkomplexen, Panzerabwehrkanonen sowie mit schweren und leichten Panzerbüchsen zu erhöhen. Es ist geplant, neue Basiseinheiten aufzustellen, die mit den Panzerabwehrkomplexen "Konkurs", "Metis" und mit gezogenen Bataillons-Panzerabwehrkanonen 85 mm "Shalo-B" ausgerüstet sind.

Es ist vorgesehen, die Feuermöglichkeiten der Truppenluftabwehr durch die Ausrüstung der Divisionen der ständigen Gefechtsbereitschaft mit Fla-Raketenkomplexen "Kub", "Strela-1m und Strela-2m und -3" zu erhöhen. Es wird empfohlen, bis Ende 1985 in jeder Armee Fla-Raketenbrigaden "Krug" zu haben sowie Basiseinheiten zu schaffen, die mit Fla-Raketenkomplexen "Osa-AK", "Strela-10sw" und Fla-SFL ausgerüstet sind.

Es wird empfohlen, die Ausrüstung der Spezialtruppen zu verbessern, um ihre Möglichkeiten zur Sicherstellung der Kampfhandlungen zu erweitern.

Es wird vorgeschlagen, die Pioniertruppen mit hochleistungsfähiger Technik auszurüsten, die ein hohes Tempo des Forcierens von Wasserhindernissen, des Anlegens und Überwindens von Minensperren sowie des Ausbaus von Marschstraßen und Stellungen ermöglichen.

Es ist vorgesehen, in den chemischen Truppen die Anstrengungen auf die Erhöhung der Möglichkeiten der Strahlungs- und chemischen Aufklärung und Beseitigung der Folgen des Einsatzes von Massenvernichtungsmitteln zu richten.

Zur Gewährleistung einer standhaften und gedeckten Truppenführung und Waffenleitung wird empfohlen, moderne Funknachrichtenmittel, Schlüsselgeräte und Kommandostabsfahrzeuge einzuführen.

#### In den Luftstreitkräften

Es wird vorgeschlagen, die Kampfmöglichkeiten der Fliegerkräfte durch eine wesentliche Erneuerung des Kampfflugzeug- und Hubschrauber-parks zu erhöhen.

Dazu wird empfohlen, in den Armeen Truppenteile zu haben, die mit Flugzeugen MiG-23bn, SU-25, SU-22m und Hubschraubern Mi-24D ausgerüstet sind, die Flugzeuge MiG-17, MiG-15r, MiG-17r, L-29r, die Hubschrauber Mi-1 und Mi-4 abzulösen sowie Basiseinheiten mit Flugzeugen MiG-25rb und Komplexen der taktischen unbemannten Luftaufklärung WR-3 zu schaffen.

In den Truppen der Luftverteidigung der Länder

Es ist die weitere Erhöhung der Möglichkeiten zur Bekämpfung des Luftgegners vorgesehen. Dazu wird vorgeschlagen:

- mit Flugzeugen MiG-23mf und -ml ausgerüstete Truppenteile zu haben;
- die Ausrüstung der Fla-Raketentruppen mit Fla-Raketenkomplexen S-75M "Wolchow", S-125M "Newa-M" abzuschließen und einen Teil der Abteilungen mit dem Fla-Raketensystem S-200WA "Wega-A" auszustatten;
- die Fla-Raketenkomplexe "Dwina" und "Wolchow" mit abgelaufener Nutzungsfrist abzulösen;
- die funktechnischen Truppen mit neuen Funkmeßmitteln auszustatten;
- Basiseinheiten zu schaffen, die mit Jagdflugzeugen MiG-25-40 (Flugzeugraketenkomplex zum Abfangen von Luftzielen) sowie mit Funkmeßstationen zum Orten von Luftzielen "Nebo" und ST-68U ausgerüstet sind.

In den Seekriegsflotten

Zur Gewährleistung der militärtechnischen Überlegenheit der verbündeten Flotten über die NATO-Seestreitkräfte in der Ostsee und im Schwarzen Meer ist eine Umrüstung der Flotten auf neue Schiffe, Flugzeuge, Hubschrauber und Waffen erforderlich.

Es ist vorgesehen, die Stoßkräfte der Flotten mit neuen kleinen Raketenschiffen des Projekts 1234A, mit mittleren dieselelektrischen U-Booten des Projekts 877A, mit Jagdbombern Su-22m, MiG-23bn und Hubschraubern Mi-24D auszustatten. Dabei ist geplant, die Schiffe mit abgelaufenen Nutzungsfristen sowie die veralteten Flugzeuge abzulösen.

Es wird empfohlen, die U-Abwehrkräfte mit Küstenschutzschiffen des Projekts 1159A, mit U-Abwehr-Hubschraubern Mi-14pl und Schiffen mit neuen Mitteln zum Orten und Vernichten von U-Booten zu ergänzen.

Zur Erhöhung der Effektivität bei der Bekämpfung der gegnerischen Minenwaffe wird empfohlen, die veralteten Räumfahrzeuge durch neue zu ersetzen, die Räumkräfte mit modernen Minensuch- und -bekämpfungsmitteln auszustatten sowie Einheiten von Hubschraubern mit Schlepp-Minenräumgeräten Mi-14bt zu schaffen.

Es wird vorgeschlagen, die Küstentruppenteile der Flotten mit beweglichen Raketenkomplexen "Rubesh-A" auszustatten.

Die Grundlage für die Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte werden sowjetische Muster bilden. Es ist geplant, die Lieferungen an Bewaffnung im Zeitraum 1981 - 1985 von der Sowjetunion in dem Umfang zu realisieren, der dem Jahresdurchschnitt der Lieferungen an die Länder der letzten 10 Jahre nahekommt.

Es ist beabsichtigt, einen Teil der Bewaffnung von der Industrie der verbündeten Länder zu erhalten.

Im nächsten Fünfjahrplan ist die Möglichkeit einer weiteren Entwicklung der Kooperationsproduktion neuer Technik vorgesehen, unter anderem durch die Aufnahme der Produktion von Mustern, die für den Zeitraum 1981 - 1985 empfohlen wurden.

Im Vortrag wird dem Problem der Unifizierung und Standardisierung der Bewaffnung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Dabei wird hervorgehoben, daß die Hauptanstrengungen auf die Gewährleistung des gemeinsamen Einsatzes der Waffen der Armeen bei den Handlungen der Truppen und Flottenkräfte sowohl im nationalen als auch im Koalitionsbestand gerichtet werden müssen.

Im Schlußteil des Vortrages wird festgestellt, daß im Zusammenhang mit der zunehmenden Kompliziertheit und Erhöhung des Kostenaufwandes für die modernen Waffen, insbesondere der neuesten Entwicklungen, Möglichkeiten für eine entsprechende Erhöhung der Aufwendungen für die Beschaffung der erforderlichen Technik gefunden, die Möglichkeit einer Erhöhung des Umfangs und der Nomenklatur der gegenseitigen Lieferungen zwischen den Ländern untersucht und eine Erweiterung der Produktion neuer Muster auf der Grundlage einer weitgehenden Kooperation vorgesehen werden müssen.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 462 813 .A. Ausf. Bl. 6

Insgesamt wird die Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen eine beträchtliche Erhöhung des Ausrüstungsgrades aller Teilstreitkräfte mit moderner Bewaffnung und Technik ermöglichen und die Basis für die nachfolgende - bis 1990 - weitgehende Einführung der neuesten Muster schaffen.

Im Vortrag wird darauf hingewiesen, daß in Obereinstimmung mit dem Beschluß der 10. Tagung des Komitees der Verteidigungsminister die Vorbereitung der "Vorschläge zur technischen Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte für den Zeitraum 1981 - 1985" zur Übergabe an die verbündeten Armeen erfolgt.

Zum Schluß wird die Bitte ausgesprochen, die Zustimmung dafür zu geben, daß die im Vortrag dargelegten Empfehlungen des Stabes und des Technischen Komitees den "Vorschlägen zur technischen Ausrüstung der Truppen und Flottenkräfte im Zeitraum 1981 - 1985" zur Übergabe an die verbündeten Armeen und weiteren Bestimmung der Mengen an Bewaffnung und Militärtechnik und des möglichen Umfangs an gegenseitigen Lieferungen im nächsten Fünfjahrplan zugrundegelegt werden.